

**Knappschaft Kliniken Vest GmbH
Recklinghausen und Marl**

Akademisches Lehrkrankenhaus

Knappschaft Kliniken Recklinghausen und Paracelsus Marl

Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen

**Leistungsbeschreibung für die Teilerneuerung
von
2 Aufzuganlagen der Paracelsus Klinik Marl**

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
 Recklinghausen

08.07.2026

Seite 2 von 39

Inhaltsverzeichnis

1.0 Erklärung des Bieters	4
2.0 Vorbemerkungen zur Bearbeitung des Angebotes	5
3.0 Allgemeine Erklärungen und Ziel der Baumaßnahme	6
4.0 Vorbemerkungen	7
5.0 Vorschriften	7
6.0 Eintragungen oder Änderungen	8
7.0 Preisstellung	8
8.0 Arbeitssicherheit	8
9.0 Nachweis des Herstellers	9
9.1 Prüfzeugnisse	9
9.2 Umweltverträglichkeit	9
9.3 Gefahrstoffe	9
9.4 Ausnahmegenehmigungen	9
9.5 Lieferung und Montage	9
9.6 Ersatzteilversorgung	10
9.7 Koordinationspflicht	10
10.0 Zusätzliche technische Vorbemerkungen	10
10.1 Technische Vorprüfung / Probebetrieb	10
10.2 Abnahme der Aufzugsanlage	11
10.3 Hinweispflicht	11
10.4 Planungsstand	12
10.5 Akustische Forderungen	12
10.6 Stromversorgung	12
10.7 Verkabelung	12
10.8 Kennzeichnungen	12
11.0 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen in der Ausführung	13
11.1 Baustelleneinrichtung	13
11.2 Bestehendes Abwassernetz	13
11.3 Transport- und Hebezeug	13
11.4 Höhenzugangs- und Sicherungstechnik	13
11.5 Demontage	13
11.6 Terminablauf	14
11.7 Toleranzen	14
11.8 Lagerung	14
11.9 Bauleiter	14
11.10 Baubesprechungen	14
11.11 Montagehinweis allgemein	15
11.12 Endreinigung	15
11.13 Zusätzliche Hinweise:	15
11.13.1 Personelle Ausstattung und Montageablauf	15
11.13.2 Parallel auszuführende Leistungen	15
11.13.3 Transport, Verpackung und Baustellenlogistik	15
11.13.4 Beschilderung und Kennzeichnung	16
11.13.5 Montagepersonal und Nachunternehmer	16
11.13.6 Ausführungsbedingte Nebenkosten	16
11.13.7 Prüfungen, Prüflasten und Einweisung	16
11.13.8 Befestigungen, Montageträger und Kernbohrungen	16
11.13.9 Parallele Montagen	17
14.0 Technische Spezifikation	17
15.0 Revisionsunterlagen	17
16.0 Unterweisungen	18
16.1 Schulungen, Unterweisung des Bedienungspersonals	18
17.0 Mängelbeseitigung	19
18.0 Zum Leistungsumfang gehörende und einzukalkulierende Leistungen	19

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
Recklinghausen

Seite 3 von 39

19.0 Leistungen des Auftragnehmers	22
20.0 Angaben des Bieters	26
21.0 Erneuerung von 2 Besucher Personenaufzügen	28
21.1 Demontage und Entsorgung der vorhandenen Aufzüge	28
21.2 Lieferung und Montage von 2 neuen Aufzügen	28
21.3 Fahrschacht – Schachtausrüstung	29
21.4 Führungsschienen	29
21.5 Schachtbeleuchtung	29
21.6 Schacht- und Triebwerksraum Installation	29
21.7 Fahrschachtabschlüsse	29
21.8 Verkleidung zwischen den Fahrschachttüren	30
21.9 Türrahmenverkleidungen	30
21.10 Bodenanschlüsse	30
21.11 Fahrkörbe	31
21.12 Fahrkorbrahmen	31
21.13 Fahrkorbtüren – Türantriebe	32
21.14 Fangvorrichtungen	32
21.15 SAFÜ und UCM	32
21.16 Gegengewichte	32
21.17 Führungen	33
21.18 Tragseile	33
21.19 Lastmessungen	33
21.20 Geschwindigkeitsbegrenzer	33
21.21 Aufsetzpuffer	33
21.22 Temporäre Schutzmaßnahmen	33
21.23 Steuerungen	34
21.24 UCM-Maßnahme	34
21.25 Vorrangsteuerung	34
21.26 Brandfallsteuerung (Vorbereitung)	34
21.27 Notstrombetrieb (Vorbereitung)	35
21.28 Laufzeitüberwachung	35
21.29 Vollast / Überlastkontrolle	35
21.30 Notlicht	35
21.31 Notruf	35
21.33 Für die zuliefernde Steuerung gilt:	36
21.33.1 Bedienung	36
22.0 Unterlagen zur Gefährdungsbeurteilung	37
23.0 Endreinigung	38
24.0 Preise	38

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt	Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl	08.07.2026
Bauherr:	Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen	Seite 4 von 39

1.0 Erklärung des Bieters

*Die fachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Positionen
des Leistungsverzeichnisses werden anerkannt.*

Folgende Erklärung gibt der Auftragnehmer (nachfolgend AN genannt) für den Auftraggeber (nachfolgend AG genannt) ab:

- 1) Die Ausschreibung wurde auf Vollständigkeit geprüft
- 2) Die Ausschreibung wurde lückenlos gelesen
- 3) Der Text in der Ausschreibung ist verständlich und wurde nicht mehrdeutig verstanden
- 4) Bei Rückfragen wurde eine ausreichende Klärung geliefert
- 5) Der AN wurde aufgefordert, die Aufzugsanlagen vor Ort zu besichtigen.
- 6) Die Ortsbesichtigung dient der Erfassung der ohne Eingriff zugänglichen und erkennbaren örtlichen Verhältnisse. Für verdeckte, nicht zugängliche oder aus den Unterlagen nicht erkennbare Bestandsabweichungen bleibt die vertragliche Risikoverteilung nach VOB/B unberührt.
- 7) Die Ausschreibung wird ohne Einschränkung durch seine Unterschrift als maßgeblichen Vertragsbestandteil rechtsverbindlich anerkannt
- 8) Der AN erklärt, dass sein Angebot einer auskömmlichen Kalkulation zu Grunde liegt
- 9) Die Ausschreibungsunterlagen - auch ausschnittsweise - dürfen nicht ohne das Einverständnis an Dritte weitergegeben werden.

....., den

.....
(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Bieters)

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
Recklinghausen

Seite 5 von 39

2.0 Vorbemerkungen zur Bearbeitung des Angebotes

Zur Beseitigung von Missverständnissen und Unklarheiten, insbesondere in Bezug auf die im Leistungsverzeichnis gestellten Forderungen, hat sich der Bieter vor Abgabe des Angebotes mit der Submissionsstelle schriftlich in Verbindung zu setzen. Soweit der Bieter feststellt, dass für die Kalkulation wesentliche Angaben fehlen oder Unklarheiten bestehen, hat er diese vor Angebotsabgabe gegenüber der Submissionsstelle schriftlich anzuzeigen und eine entsprechende Klärung herbeizuführen.

Es ist jede Position vollständig auszufüllen. Dazu gehört auch die Beantwortung der Fragen nach Fabrikat und Typenbezeichnung, Terminen, Garantiezeit, Personaleinsatz usw.

Unvollständig ausgefüllte Angebote können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Alternativlösungen gegenüber dem Leistungsverzeichnis sind gesondert auszuweisen und unter Beigabe von Entwurfszeichnungen zu belegen. Ein Anspruch auf Berücksichtigung besteht jedoch nicht.

Es dürfen nur nachweislich frei auf dem Markt erhältliche Komponenten angeboten und geliefert werden. Aufzughersteller spezifische Komponenten werden nicht akzeptiert.

Werden im Leistungsverzeichnis aus zwingenden Gründen bestimmte Fabrikate vorgeschrieben, so sind diese auch anzubieten und im Auftragsfall auch einzubauen. Fabrikatsvorgaben gelten ausschließlich in den ausdrücklich bezeichneten Fällen.

Werden Alternativen angeboten, so sind bereits im Angebot alle erforderlichen Bedienungsanleitungen, sowie alle erforderlichen Prüfmittel, Terminals, Hilfsmittel etc. zu berücksichtigen, damit ggf. im Nachgang die Anlagen auch von anderen Fachfirmen gewartet, geprüft und instandgesetzt werden können.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
 Recklinghausen

08.07.2026

Seite 6 von 39

3.0 Allgemeine Erklärungen und Ziel der Baumaßnahme

Das Klinikum Vest schreibt am Standort Paracelsus Klinik, Lipperweg 11, Marl insgesamt 2 Aufzugsanlagen zur Teilerneuerung aus.

Die Aufzugsanlagen sollen entsprechend der Normen EN 81-20/50 erneuert werden, wobei die bereits erneuerten Antriebe weiterverwendet werden sollen, sofern dies möglich ist.

Die vorhandenen Aufzugsanlagen haben die folgende Bezeichnung, welche immer wieder im LV genannt werden.

Besucheraufzug rechts:	Fabr.-Nr.: 7552	1650 kg Aufzug
Besucheraufzug links:	Fabr.-Nr.: 7553	1650 kg Aufzug

Der rechte Aufzug soll als erster erneuert werden.

Ein Aufzug muss jederzeit in Betrieb bleiben.

Alle Zugänge zu den Aufzügen befinden sich in offenen Bereichen zu den Stationen. Der Krankenhausbetrieb darf durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt werden.

Die Besonderheiten der Aufzugsanlagen, sind durch die Aufzugsfirmen, die an der Ausschreibung teilnehmen, zu berücksichtigen. Hier wird von den Anbietern ein konstruktiver Input verlangt. Verbesserungsvorschläge, die eine effektivere Nutzung der Aufzugsanlagen aufzeigen, sind erwünscht!

Die Qualität der Aufzüge ist hochwertig auszuführen. Diese Hochwertigkeit wird an folgenden Punkten in dieser Ausschreibung gemessen:

- Der neueste Stand der Technik
- Die Wirtschaftlichkeit durch geringere Stromkosten
- Nachhaltigkeit der Wartungskosten
- Langlebigkeit des Produktes
- Störungsfreier Betrieb, es wird ein Probelauf von 14 Tagen mit einer Störungsfreiheit nach der Modernisierung erwartet.

Für jeden Aufzug ist zur Vergabe ein genauer Zeitplan vom Vergabezeitpunkt bis zur Fertigstellung, inklusive aller Termine, vorzulegen. Die Arbeiten der Montage müssen durchgängig durchgeführt werden. Unterbrechungen sind mit dem AG und Planer im Vorfeld zu klären und anzuzeigen. Es ist wöchentlich eine Meldung über den Baufortschritt (Bautagebuch) unaufgefordert per Mail beim Planer einzureichen.

Demontagekosten sind für die Aufzugsanlage inklusiver aller Nebenkosten - wie das eventuelle Erstellen von Staubschutzwänden bzw. einsetzen von Bautüren und der Sicherung und Abdeckung der Transportwege – sind einzukalkulieren und Leistung des AN.

Es ist dem AG ein Entsorgungsnachweis für die demontierten

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
 Recklinghausen

08.07.2026

Seite 7 von 39

Aufzugsanlagen vorzulegen.

Die an der Ausschreibung teilnehmenden Aufzugsfirmen werden ausdrücklich darauf hingewiesen, die in der Ausschreibung geforderten Leistungen mit Preisen zu versehen und in verständlicher Form dem Angebot beizufügen. Die Lieferbedingungen sind mit dem AG abzustimmen. Es gelten nicht die eigenen Lieferbedingungen des AN. Sollten Konzernprodukte eingesetzt werden, gelten die Inhalte des Leistungsverzeichnisses als Grundlage.

Angebote ohne komplett ausgefülltes Datenblatt und ohne komplette Preisangaben werden von der Wertung ausgeschlossen.

Der AN hat die ihm zur Verfügung gestellten Planungsunterlagen und das Leistungsverzeichnis eigenverantwortlich zu prüfen und bei der Kalkulation zu berücksichtigen. Unstimmigkeiten oder Bedenken sind dem AG schriftlich mitzuteilen.

Es wird dringend empfohlen, dass der Bieter die Anlage vor Ort besichtigt, damit er alle Arbeiten, welche im Zusammenhang mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung erforderlich sind, beurteilen und kalkulieren kann. Hierzu kann sich der Bieter direkt mit dem Auftraggeber für eine Terminabstimmung in Verbindung setzen. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Bieter vor Abgabe seines Angebotes von der Richtigkeit und Zuverlässigkeit seines Angebotes überzeugt hat und die Preise alle vertraglichen Lieferungen und Leistungen abdecken. Nachforderungen, die mit Nichtkenntnis der örtlichen oder anlagentechnischen Gegebenheiten begründet werden, sind ausgeschlossen.

4.0 Vorbemerkungen

Diese Leistungsbeschreibung dient als Grundlage für die Kalkulation des Bieters und für die spätere Ausführung. Änderungen des Leistungsverzeichnisses erfolgen ausschließlich durch den AG und bedürfen grundsätzlich der Schriftform. Nur dieses Leistungsverzeichnis ist mit den Preisen zurückzugeben. Anmerkungen des Bieters können unter Angabe der jeweiligen Positionsnummer in einem Begleitschreiben gemacht werden.

Nebenangebote sind nur zugelassen und werden gewertet, wenn das Hauptangebot abgegeben wurde. Weiter ist die Qualität des Nebenangebotes auf das LV des Hauptangebotes zu beziehen.

5.0 Vorschriften

Die ausgeführten Vorschriften sind in der zum Zeitpunkt der Endabnahme gültigen Version einzuhalten. Gibt es während der Bauzeit aufgrund von neuen technischen Vorschriften Änderungen, die zu Änderungen in der Ausführung führen, sind diese sofort und vor der Abnahme anzuzeigen. Es muss für den Bauherrn eine ausreichende Sicherheit in den Nachträgen, als auch bei der Abnahme vorhanden sein, so dass es nicht zu Terminverschiebungen aufgrund dieser Änderungen kommt.

Dem Angebot und der Ausführung der Arbeiten liegen nachstehende Vorschriften zum Zeitpunkt der Endabnahme gültigen Version zugrunde. Ist erkennbar, dass sich Vorschriften bis zur Fertigstellung ändern, sind diese unverzüglich mitzuteilen.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 8 von 39

Spätere Nachforderungen sind ausgeschlossen.

Es gelten ohne Festlegung einer Rangfolge:

- Allgemeinen Vorbemerkungen
- Aufzugsrichtlinie 2014/33/EU
- Technische Beschreibung dieses Leistungsverzeichnisses
- Prüffähige Zeichnungen, die dieser Ausschreibung beizulegen sind
- Richtlinien des VDE und VDMA, VDI-Richtlinien und die Unfallverhütungsvorschriften
- VOB Teil B und Teil C
- EN 81-20/50 „Sicherheitsregeln für die Konstruktion und den Einbau von Aufzügen“
- EN-81-21 Neue Personen- und Lastenaufzüge in bestehenden Gebäuden
- EN 81-28 Notrufsystem
- EN 81-70 Zugänglichkeit von Aufzügen für Personen einschließlich Personen mit Behinderungen
- EN 81-73 Verhalten im Brandfall
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) und TRBS
- Jeweils gültige Landesbauordnung
- Schallschutz im Hochbau, DIN 8989 und DIN 4109
- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften
- Wasserhaushaltsgesetz
- Allgemein anerkannte Regeln der Technik
- Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMV)
- Richtlinie 89/336/EU (Elektromagnetische Verträglichkeit)

6.0 Eintragungen oder Änderungen

Werden vom Bieter Eintragungen oder Änderungen in der Leistungsbeschreibung vorgenommen, kann das Angebot nicht mehr gewertet werden. Es dürfen nur in den dafür vorgesehenen Feldern Eintragungen vorgenommen werden.

7.0 Preisstellung

Die Angebotspreise sind Festpreise bis zur Fertigstellung und schließen alle Lieferungen und Leistungen entsprechend der Leistungsabgrenzung, die zur betriebsfertigen Erstellung der Anlage und Abnahme erforderlich sind, ein. Die endgültigen Montagetermine werden im Rahmen der Verhandlung festgelegt.

8.0 Arbeitssicherheit

Um das Unfallrisiko zu minimieren ist die Baumaßnahme durch den internen Sicherheitsbeauftragten des Bieters regelmäßig (alle 14 Tage) zu prüfen und zu dokumentieren und nach Aufforderung vorzulegen.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
 Recklinghausen

08.07.2026

Seite 9 von 39

9.0 Nachweis des Herstellers

Der AN hat dem AG auf Anforderung Lieferanten und Hersteller der verwendeten Baustoffe bekanntzugeben sowie einen Nachweis über deren Umweltverträglichkeit und Eignung vorzulegen. Außerdem sind von allen Baustoffen und Betriebsstoffen die EG-Sicherheitsdatenblätter und Betriebsanweisungen gemäß GefStV vorzulegen. Der AN hat den Nachweis über die Gütesicherung der zu liefernde Stoffe entsprechend den DIN-Normen zu erbringen. Diese Forderung gilt als erfüllt, wenn die Stoffe das Gütezeichen einer anerkannten Güteschutzgemeinschaft tragen.

9.1 Prüfzeugnisse

Dem Angebot hinzuzufügen sind alle Prüfzeugnisse und Gutachten amtlich anerkannter Materialprüfungsanstalten oder vergleichbarer Einrichtungen, die für den Nachweis der Einhaltung der gestellten Forderungen (Schallschutz, Brandschutz, etc.) erforderlich sind. Aus den Unterlagen muss eindeutig hervorgehen, dass es sich um die angebotenen Materialien handelt.

9.2 Umweltverträglichkeit

Die Verwendung von Baustoffen und Bauteilen, die gesundheitsschädliche Dämpfe, z.B. Formaldehyd, PCB etc. ausscheiden, sind unzulässig. Es sind ausschließlich HFCKW-freie Baustoffe zugelassen. Die Verwendung von Baustoffen, die gesundheitsschädigende Stoffe enthalten, ist unzulässig. Die entsprechenden Nachweise sind dem AG vor Beginn der Arbeiten unaufgefordert vorzulegen.

9.3 Gefahrstoffe

Baustoffe, Bauabfälle und Betriebsstoffe sind so zu lagern, dass Stoffeinträge bzw. eine Vermischung mit Bodenmaterial ausgeschlossen sind. Sämtliche Gefahrstoffe und andere Betriebsstoffe sind in dafür gem. GefStV ausgestatteten und zugelassenen Gefahrstoff-Containern zu lagern.

9.4 Ausnahmegenehmigungen

Sollten für die auszuführenden Leistungen Ausnahmegenehmigungen notwendig sein, sind die Anträge vom AN über den AG bei den zuständigen Behörden einzureichen. Sollten Anträge notwendig sein, welche der AN sieht, ist der AG darüber sofort zu informieren (z.B. Rauchabzug).

9.5 Lieferung und Montage

Die Lieferung erfolgt frei Baustelle (Die Verpackung wird fachgerecht entsorgt). Die Montage erfolgt nur durch Fachmonteure des AN, die deutschsprachige Kenntnisse haben. Bauseitig werden keine Hilfskräfte oder Dolmetscher zur Verfügung gestellt.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
 Recklinghausen

08.07.2026

Seite 10 von 39

9.6 Ersatzteilversorgung

Für die verbauten Komponenten und Verschleißteile ist ab Abnahme der Aufzugsanlage eine Ersatzteilversorgung von mindestens 10 Jahren sicherzustellen. Ersatzteile müssen als Originalersatzteile oder, soweit technisch und sicherheitsrechtlich zulässig, als gleichwertige Ersatzteile zu marktüblichen Bedingungen verfügbar sein. Hersteller- oder Konzernprodukte sind nur zulässig, wenn Wartung, Prüfung, Diagnose und Instandsetzung nicht ausschließlich an den Hersteller, den AN oder ein konzernverbundenes Unternehmen gebunden sind und die hierfür erforderlichen Unterlagen, Zugänge und Hilfsmittel dem AG zur Verfügung gestellt werden.

9.7 Koordinationspflicht

Der AN ist verpflichtet, sich mit allen übrigen AN und Beteiligten, die seine Leistung tangieren, abzustimmen. Hierzu zählt auch die Klärung der Montagen in technischer und organisatorischer Hinsicht vor Ausführungsbeginn mit der örtlichen Bauleitung und den beteiligten Firmen.

Die Koordination der Materialanlieferung, Materialtransporte, auszuführenden Arbeiten hat in Absprache mit den Fachbauleitungen der beteiligten Firmen und der örtlichen Bauleitung zu erfolgen. Die genannten Rahmenbedingungen sind bei der Kalkulation zu beachten und führen zu keinen Nachforderungen.

10.0 Zusätzliche technische Vorbemerkungen

Zu beachten sind alle behördlichen Vorschriften sowie u.a. Europeanormen, DIN, VDE usw., die bei der Errichtung und Betrieb der ausgeschriebenen Anlagen und Installationen anzuwenden sind. Es gelten die anerkannten Regeln der Technik.

10.1 Technische Vorprüfung / Probetrieb

Der AN hat die Prüfbereitschaft der jeweiligen Aufzugsanlage eigenverantwortlich herzustellen und dem AG sowie dem Fachplaner spätestens eine Woche vor dem vorgesehenen Prüftermin schriftlich anzuzeigen. Die technische Vorprüfung dient ausschließlich der Feststellung der Prüfbereitschaft.

Der AN hat das für die Prüfungen erforderliche Fachpersonal, die erforderlichen Unterlagen, Nachweise, Hilfsmittel sowie geeignete Prüfungsgewichte, Belastungsmittel oder anerkannte Prüfsysteme bereitzustellen. Die hierdurch entstehenden Kosten und Gebühren sind in die Angebotspreise einzukalkulieren, soweit sie durch den vertraglichen Leistungsumfang des AN veranlasst sind.

Der AN hat vor Durchführung der Prüfungen die technische und rechtliche Einordnung der Maßnahme darzustellen und mit AG, Fachplaner und Prüfstelle abzustimmen, insbesondere ob die Maßnahme als Inverkehrbringen eines neuen Aufzugs, als prüfpflichtige Änderung, als wesentliche Veränderung oder als Modernisierung zu behandeln ist.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 11 von 39

Soweit gesetzlich erforderlich, hat der AN die Konformitätsbewertung, das Inverkehrbringen, die Einschaltung einer benannten Stelle, die EU-Konformitätserklärung und die CE-Kennzeichnung zu erbringen. Die Prüfung vor Inbetriebnahme bzw. Wiederinbetriebnahme erfolgt, soweit gesetzlich erforderlich, durch eine zugelassene Überwachungsstelle nach BetrSichV/TRBS.

Der AN hat die von der benannten Stelle bzw. ZÜS für seinen Leistungsumfang geforderten Maßnahmen, Nachweise, Unterlagen und gegebenenfalls erforderlichen Risikoanalysen rechtzeitig vorzulegen bzw. umzusetzen.

Prüfungen, Nachweise oder Ertüchtigungen bauseitiger Anlagen, externer Sicherheitseinrichtungen, Brandmeldeanlagen, Gebäudeleittechnik, Notrufzentralen, Notstromanlagen oder sonstiger Drittsysteme sind nur geschuldet, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben oder dem AN zugeordnet sind.

Nach erfolgreicher Prüfung und Freigabe zur Inbetriebnahme beginnt ein Probetrieb von 14 Kalendertagen. Als relevante Störung im Probetrieb gilt nur eine dem Verantwortungsbereich des AN zuzurechnende sicherheits- oder verfügbarkeitsrelevante Störung, insbesondere Stillstand, Notbetrieb oder Nichtverfügbarkeit der Anlage. Stromausfall, Fehlbedienung, Fremdeinwirkung, bauseitige Schnittstellenstörungen oder Störungen an nicht vom AN gelieferten Bestandskomponenten gelten nicht als relevante Störungen, soweit der AN hierfür nicht einzustehen hat.

Der AN übergibt die für Betrieb, Wartung, Prüfung, Instandhaltung, Personenbefreiung und sichere Verwendung erforderlichen Unterlagen sowie die anlagenspezifischen Angaben zur Gefährdungsbeurteilung einschließlich Cybersicherheit zu den in den Vertragsunterlagen vorgesehenen Zeitpunkten, soweit sie für Prüfung, Inbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme erforderlich sind, bereits vorher.

Die für die technische Vorprüfung, die gesetzlich erforderlichen Prüfungen sowie den Probetrieb erforderlichen Vorlauf-, Prüf- und Durchführungszeiten sind vom AN bei seiner Termin- und Montageplanung so zu berücksichtigen, dass die vereinbarten Fertigstellungs- und Inbetriebnahmetermine eingehalten werden. Verzögerungen infolge nicht rechtzeitiger Anzeige der Prüfbereitschaft, unvollständiger Unterlagen oder fehlender Prüfmittel gehen zu Lasten des AN. Die Regelungen der VOB/B zu Behinderungen bleiben unberührt.

10.2 Abnahme der Aufzugsanlage

Die Abnahme der Aufzugsanlagen richtet sich nach den Regelungen in Ziffer 6 der ZVB.

10.3 Hinweispflicht

Aufgrund der Betriebssicherheitsverordnung weist der AN den AG bzw. den Betreiber schriftlich (zusätzlich in Revisionsunterlagen) auf alle Pflichten hin, die er zur Inbetriebnahme bzw. nach der Inbetriebnahme der Anlagen zu erfüllen hat.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 12 von 39

10.4 Planungsstand

Die Größe der Aufzugsschächte kann nicht verändert werden, da es sich vorhandene Schächte handelt. Diese nicht mehr veränderbaren Aufzugsschachtgrößen (lichte Rohbaumasse) sind in den Vorgaben der LV-Positionen angeführt und sind vom AN vor Ort zu prüfen.

10.5 Akustische Forderungen

Die Schallschutzmaßnahmen sind entsprechend dem Schallpegel der Geräusche der Aufzugsanlagen vom AN im Ausführungsplan in Abstimmung mit der Bauphysik festzulegen. Bei einer messtechnischen Nachprüfung wird in Raummitte in 1,3 m Höhe gemessen. Sofern vorstehend nicht anders angeführt, sind die besonderen Anforderungen für Wohnhäuser zu berücksichtigen. Zur Körperschalldämmung sind Maschinen und Schaltorgane körperschall-gedämmt aufzustellen. Die Elemente sind so zu wählen, dass die Schwingungsisolation gegenüber dem Baukörper einen Isoliergrad über 95 % erreicht.

Zur Bemessung baulicher Schallschutzmaßnahmen müssen bereits mit Angebotsabgabe, Unterlagen über die Geräuschentwicklung der Aufzugsmaschinen geliefert werden. Der im Triebwerksraum durch Maschinen und Schaltschränke zu erwartende, A-bewertete Summenschallpegel zusammen mit einer Geräuschanalyse - Standardmittenfrequenz von 63 Hz bis 4000 Hz - ist vom AN beizulegen.

10.6 Stromversorgung

Die Versorgung der Antriebe sowie aller zugehörigen elektrischen Betriebsmittel erfolgt mit Drehstrom 3 x 400 V, 230 V, 50 Hz. Es sind Fehlerstromschalter (FI) zum Personenschutz einzubauen.

In die Angebotspreise sind die kompletten elektrischen Anlagen des Aufzuges, einschließlich der Steuerleitungen im Aufzugsschacht und Triebwerksraum einkalkuliert. Die Schachtbeleuchtungen werden vom AN geliefert und montiert.

10.7 Verkabelung

Alle verlegten Kabel (Systemerhalt bei Feuerwehraufzügen) an den Aufzugsanlagen sind im Schacht und Maschinenraum in einem Kabelkanal zu verlegen. Kabel bzw. Kabelkanäle in Durchgangsbereichen und Standbereichen sind mit trittfester Abdeckung zu versehen.

Eine offene Verkabelung durch freiliegende Kabel, die mit Kabelbindern zusammengeführt werden, ist nicht gestattet und wird nicht abgenommen!

10.8 Kennzeichnungen

Alle drehenden Teile haben einen gelb schwarzen Warnanstrich. Die Schmierstellen sind rot gekennzeichnet.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 13 von 39

11.0 Zusätzliche technische Vertragsbedingungen in der Ausführung

11.1 Baustelleneinrichtung

Der AN ist für die Einrichtung, Vorhaltung, Aufbau und Abbau der Baustelleneinrichtung verantwortlich. Diese Kosten gehören zum Umfang der Leistungen.

11.2 Bestehendes Abwassernetz

Die vorhandenen Entwässerungskanäle und sanitären Abflusseinrichtungen dürfen nicht zur Reinigung von Werkzeugen verwendet werden. Schäden oder Verunreinigungen, die durch eine unzulässige Nutzung entstehen, sind vom Auftragnehmer auf seine Kosten zu beseitigen.

11.3 Transport- und Hebezeug

Bauseits stehen keine Transport- und Hebezeuge zur Verfügung. Der AN hat seinen Material- und Maschinentransport eigenverantwortlich nur mit geprüftem Hebezeug innerhalb und außerhalb des Schachtes zu organisieren.

11.4 Höhenzugangs- und Sicherungstechnik

Alle Gerüste und alle Schutzmaßnahmen, welche für die Montage der Aufzüge innerhalb der Aufzugsschächte erforderlich sind, sind vom AN beizustellen, zu errichten und wieder zu entfernen. Für diese Arbeits- und Schutzgerüste zur Durchführung der eigenen Leistung und dem Schutze Dritter erfolgt keine gesonderte Vergütung. Der AN ist verpflichtet, bei seinen Arbeiten entsprechende Sicherungen gegen Absturz von Personen, Materialien und Werkzeug vorzunehmen. Erforderliche Rüstungen und Hebezeuge sind in die Leistungspositionen einzukalkulieren. Der AN hat seine Höhenzugangs- und Sicherungstechnik entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften eigenverantwortlich zu organisieren und mit der Arbeitssicherheit vor Ort abzustimmen. Siehe auch den Punkt Baustelleneinrichtung.

11.5 Demontage

Für alle zu entsorgenden Aufzugsanlagen ist dem AG für jeden Aufzug ein Entsorgungsnachweis zu erbringen. Die Schächte sind komplett zu räumen (evtl. bleiben die Gegengewichte erhalten), alle Alt-Teile sind zu entsorgen. Der Triebwerksraum und die Schachtgrube sind besenrein zu übergeben. Demontage- und montagebedingt verursachte Verunreinigungen sind fachgerecht zu beseitigen. Die Beseitigung vorhandener Altlasten, Gefahrstoffe, Ölverunreinigungen oder sonstiger Bestandsverunreinigungen ist nur Bestandteil der Leistung, soweit sie im

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 14 von 39

Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben ist.

11.6 Terminablauf

Die ausgeschriebenen Leistungen werden nach den vereinbarten Lieferterminen eingebaut und sind verbindlich. Hierfür ist dem Auftraggeber unverzüglich, spätestens 15 Werktage vor Ausführungsbeginn, eine Montageplanung für jeden Aufzug zur Kenntnisnahme vorzulegen. Die Vorlage der Montageplanung dient ausschließlich der Koordination des Bauablaufs, der Schnittstellen und des laufenden Gebäudebetriebs. Etwaige Hinweise, Rückfragen oder die widerspruchsfreie Kenntnisnahme durch den Auftraggeber oder dessen Fachplaner stellen keine Genehmigung der Montageplanung dar und lassen die Ausführungsverantwortung des AN unberührt. Der AN bleibt insbesondere für die vertragsgemäße, fachgerechte, sichere und fristgerechte Ausführung sowie für die durchgehende Sicherstellung der Betriebsbereitschaft mindestens einer Aufzugsanlage verantwortlich.

Montageterminvorgabe**Erster Aufzug ab der 44. KW 2026 bis zur 49. KW 2026****Zweiter Aufzug ab der 02. KW 2027 bis zur 08. KW 2027****11.7 Toleranzen**

Für die Toleranzen bei der Ausführung der Arbeiten gilt die DIN ISO 2768, Toleranzen im Maschinenbau.

11.8 Lagerung

Der Auftragnehmer ist für die ordnungsgemäße Lagerung der von ihm gelieferten Materialien und Bauteile bis zur Abnahme nach § 12 VOB/B verantwortlich. Schäden, Verluste oder Beeinträchtigungen, die auf eine unsachgemäße Lagerung durch den Auftragnehmer zurückzuführen sind, sind von diesem auf seine Kosten zu beseitigen. Hierdurch entstehende erforderliche Nacharbeiten sind, soweit sie auf ein Verschulden des Auftragnehmers zurückzuführen sind, mit den vertraglichen Einheitspreisen abgegolten.

11.9 Bauleiter

Für die gesamte Bauzeit hat der AN einen Bauleiter/-in zu bestellen, der/die der deutschen Sprache in Wort und Schrift zwingend mächtig sein muss.

11.10 Baubesprechungen

Der AN hat nach Aufforderung an den stattfindenden Baubesprechungen teilzunehmen.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 15 von 39

11.11 Montagehinweis allgemein

Der AN hat die Materiallieferung nach dem Montageablauf (Montageplanung) vorzunehmen.

11.12 Endreinigung

An den Aufzugsanlagen ist zur Abnahme eine komplette Reinigung (Schacht, Schachtgrube und Schachteinbauteile sowie Maschinenraum) durchzuführen. Dieser Punkt ist Bestandteil der Abnahme.

11.13 Zusätzliche Hinweise:

Der Auftragnehmer hat die für die vertragsgemäße und fristgerechte Ausführung der Leistungen erforderlichen personellen Kapazitäten vorzuhalten. Die Montage ist generell ohne Unterbrechung durchzuführen. Die nachfolgenden Leistungen und Vorgaben konkretisieren den Leistungsumfang des AN, soweit sie für die vertragsgemäße, fristgerechte und betriebsfertige Herstellung der beschriebenen Aufzugsanlagen erforderlich sind und nicht bereits gesondert im Leistungsverzeichnis bepreist werden. Sie erfassen nur Leistungen, die dem Aufzugsgewerk und dem vertraglich beschriebenen Leistungsumfang zuzuordnen sind.

11.13.1 Personelle Ausstattung und Montageablauf

Der AN hat während der gesamten Ausführungszeit die für die vertragsgemäße und fristgerechte Durchführung seiner Leistungen erforderlichen personellen Kapazitäten vorzuhalten. Die Montage ist entsprechend dem vereinbarten Bauzeiten- und Montageplan durchgängig durchzuführen. Unterbrechungen sind dem AG unverzüglich anzuzeigen und mit dem AG sowie dem Fachplaner abzustimmen.

11.13.2 Parallel auszuführende Leistungen

Parallel auszuführende Leistungen können nur verlangt werden, soweit sie im vereinbarten Bauablauf vorgesehen sind und die Betriebsbereitschaft mindestens einer Aufzugsanlage nicht beeinträchtigen. Abweichende Anordnungen des AG, insbesondere solche mit Auswirkungen auf Bauablauf, Fristen, Kosten oder Gebäudebetrieb, bleiben gesondert zu behandeln.

11.13.3 Transport, Verpackung und Baustellenlogistik

Zum Leistungsumfang des AN gehören der innerbaustellenseitige Transport der von ihm gelieferten Teile bis zur Verwendungsstelle, das Auspacken der Aufzugsteile sowie die Rücknahme und fachgerechte Entsorgung der von ihm verursachten Verpackungsmaterialien.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 16 von 39

11.13.4 Beschilderung und Kennzeichnung

Der AN hat die für seine Aufzugsanlage erforderlichen Hinweis-, Warn-, Bedienungs- und Belastungsschilder in der vorgeschriebenen Ausführung zu liefern und anzubringen.

11.13.5 Montagepersonal und Nachunternehmer

Die Montage ist durch geeignetes und fachkundiges Montagepersonal auszuführen. Die für Sicherheit, Koordination, Einweisung und Baustellenkommunikation erforderliche Verständigung in deutscher Sprache ist sicherzustellen. Der Einsatz von Nachunternehmern ist dem AG rechtzeitig anzuzeigen und bedarf der Zustimmung, soweit dies nach den Vertragsunterlagen vorgesehen ist. Eine Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden.

11.13.6 Ausführungsbedingte Nebenkosten

Fahr- und Wegezeiten, Fahrgelder, Auslösungen, Übernachtungskosten sowie Transport, Vorhaltung und Einsatz der für die eigene Leistung erforderlichen Werkzeuge, Messgeräte und Montagehilfsmittel sind in die Angebotspreise einzukalkulieren, soweit sie nach den Vergabeunterlagen, dem vereinbarten Bauzeitenplan oder zur Einhaltung der vom AN übernommenen Ausführungsfristen erforderlich sind. Nach Vertragsschluss gesondert angeordnete Beschleunigungsmaßnahmen oder Arbeiten außerhalb der vereinbarten Ausführungsbedingungen bleiben hiervon unberührt.

11.13.7 Prüfungen, Prüflasten und Einweisung

Der AN hat das für die Prüfungen, Inbetriebnahme und Einweisung erforderliche Fachpersonal sowie geeignete Prüfgewichte, Belastungsmittel oder anerkannte Prüfsysteme bereitzustellen, soweit diese für die Prüfung der von ihm geschuldeten Aufzugsanlage erforderlich sind. Die Einweisung des vom AG benannten Personals erfolgt nach Maßgabe der vertraglichen Unterlagen.

11.13.8 Befestigungen, Montageträger und Kernbohrungen

Die für die vertragsgemäße Montage der Aufzugsanlage unmittelbar erforderlichen Dübel-, Anker-, Befestigungs- und Bohrarbeiten einschließlich geeigneter und zugelassener Befestigungssysteme, Ankerschienen bzw. gleichwertiger Einbauteile, Montageträger und Kernbohrungen sind Bestandteil

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 17 von 39

des Leistungsumfangs des AN, soweit sie in den Vergabeunterlagen beschrieben oder aus den beigefügten Plänen und Schnittstellenangaben erkennbar sind.

Bauwerksverstärkungen, Betoninstandsetzungen, brandschutztechnische Ertüchtigungen, Schadstoffsanierungen oder sonstige Maßnahmen an ungeeigneten Bestandsbauteilen sind nur geschuldet, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben sind. Erkennbare Bedenken gegen Untergrund, Bestandsangaben oder Befestigungsart hat der AN dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

11.13.9 Parallele Montagen

Der Auftraggeber behält sich vor mehrere Montagen auch parallel abzurufen. Derartige parallele Leistungsabrufe dürfen nur verlangt werden, soweit die Betriebsbereitschaft mindestens einer Aufzugsanlage nicht beeinträchtigt wird und die Leistungen im vereinbarten Bauablauf vorgesehen sind, oder der Auftraggeber von der Betriebsbereitschaft zumindest einer Anlage eine anderweitige Anordnung trifft.

14.0 Technische Spezifikation

Soweit im Leistungsverzeichnis auf technische Spezifikationen, insbesondere nationale Normen zur Umsetzung europäischer Normen, europäische technische Bewertungen oder Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen oder sonstige technische Regelwerke Bezug genommen wird, gelten stets auch gleichwertige technische Spezifikationen als zugelassen, auch wenn der Zusatz „oder gleichwertig“ im Einzelfall nicht ausdrücklich aufgeführt ist. Die Gleichwertigkeit ist vom AN auf Verlangen nachzuweisen.

15.0 Revisionsunterlagen

Der AN hat für die Gesamtdokumentation zur Abnahme die notwendigen Bestandspläne unter Zugrundelegung der ausgeführten und installierten Anlage zu liefern.

Die Gesamtdokumentation ist 1-fach in Papier in Ordnern und 1-fach als PDF-Datei zu liefern.

Für die Dokumentationsordner ist es erforderlich, dass der AN auf seine Kosten Kopien von den Original-Bestandsplänen seiner Unterlieferanten, zu beschaffen. Andernfalls sind eigene Pläne hierfür zu erstellen.

Alle Bestandsunterlagen sind unverwechselbar eindeutig und dauerhaft beschrifteten Ordnern einschließlich Inhaltsverzeichnis und vorgegebener Planliste abzuliefern.

Die zusätzlich zu erstellenden Unterlagen sind entsprechend einzuordnen.

Zu den Revisionsunterlagen gehören zumindest entsprechend Anlagentyp für die erneuerten Teile:

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 18 von 39

- Ersatzteilliste
- Technischer Bericht der Vorprüfung und Abnahme
- Protokoll der Nutzereinweisung
- Beschreibung der Aufzugsanlage
- Technische Daten
- EG-Konformitätserklärung
- Betriebsanleitung
- Maßnahmen zur Befreiung von Personen
- Betriebsanleitung
- Merkblatt für die Benutzung von Aufzugsanlagen
- Wartungsanleitung, Notfallplan usw.
- Neue Berechnung für den Antrieb
- Unterlagen für die Frequenzregelung
- Prüfbescheinigung Fangvorrichtung
- Prüfbescheinigung Geschwindigkeitsbegrenzer
- Prüfbescheinigung Aufsetzpuffer
- Nachweis der Umlenkrollenachse
- Werksbescheinigung Antriebsseil Fangvorrichtung
- Werksbescheinigung Tragseile oder Gurte
- Werksbescheinigung Aufzugswinde
- Schacht- und Kabinenzeichnungen
- Erklärung zu Edelstahlkleber und Desinfektionsmittelbeständigkeit
- Darüber hinaus sind diejenigen Unterlagen zu übergeben, die nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, technischen Regelwerken sowie für Betrieb, Wartung, Prüfung und Instandhaltung der vertragsgegenständlichen Anlage erforderlich sind.

16.0 Unterweisungen

16.1 Schulungen, Unterweisung des Bedienungspersonals

Der Auftragnehmer hat nach Fertigstellung der Anlage eine Einweisung des vom Auftraggeber benannten Bedienungs- bzw. Aufsichtspersonals vor Ort durchzuführen. Der Schulungsinhalt hat mindestens folgende Inhalte zu enthalten und ist zu dokumentieren und Bestandteil der Dokumentation:

- Erläuterung der ausgeführten Anlagen unter Nutzung der Dokumentation
- Durchführung von Befreiungen eingeschlossener Personen
- Umgang mit den ausgeführten Systemen
- Fehlermeldungen - Verhalten im Störfall
- Hinweise auf Arbeitnehmerschutzbestimmungen
- Hinweise auf Gefahren und Bedienungsfehler
- Beantwortung der Fragen der Schulungsteilnehmer

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
 Recklinghausen

08.07.2026

Seite 19 von 39

17.0 Mängelbeseitigung

Die bei der Abnahme festgestellten Mängel sind vom AN unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer angemessenen Frist zu beseitigen. Soweit keine besonderen Umstände entgegenstehen, soll die Mängelbeseitigung innerhalb eines Kalendermonats nach Mitteilung erfolgen. Nach erfolgter Mängelbeseitigung ist diese dem AG schriftlich anzuzeigen.

Die vertraglich geschuldeten Revisions- und Bestandsunterlagen sind vollständig zu übergeben. Fehlende Dokumentationsunterlagen gelten als Mangel, soweit sie für Betrieb, Wartung, Prüfung oder Instandhaltung der Anlage erforderlich sind. Die gesetzlichen sowie vertraglichen Regelungen zur Abnahme und Mängelbeseitigung bleiben unberührt.

18.0 Zum Leistungsumfang gehörende und einzukalkulierende Leistungen

Die nachfolgenden Leistungen sind in die Angebotspreise einzukalkulieren, soweit hierfür keine gesonderten Positionen vorgesehen sind. Sie erfassen nur Leistungen, die der beschriebenen Aufzugsanlage und dem Aufzugsgewerk zuzuordnen sind. Nicht umfasst sind nicht beschriebene Bestandsrisiken, Schadstoffsanierungen, Bauwerksinstandsetzungen, brandschutztechnische Ertüchtigungen sowie Leistungen anderer Gewerke, soweit diese nicht ausdrücklich im Leistungsverzeichnis beschrieben oder dem Auftragnehmer zugeordnet sind.

1. Die Lieferung aller zur vertragsgemäßen Leistung gehörenden Materialien, Bauteile, Komponenten, Vorrichtungen und Hilfsmittel erfolgt frei Verwendungsstelle, einschließlich Fracht-, Transport-, Verpackungs- und Transportversicherungskosten. Hierzu gehören auch das fachgerechte Entladen, der innerbaustellenseitige Transport bis zur Verwendungsstelle, die ordnungsgemäße Lagerung der vom Auftragnehmer gelieferten Materialien sowie die Rücknahme und fachgerechte Entsorgung von Transport- und Verpackungsmaterialien. Erkennbare Einschränkungen oder Bedenken gegen die vorgesehenen Transport- und Lagerbedingungen hat der Auftragnehmer unverzüglich schriftlich anzuzeigen.
2. Die Montage umfasst die betriebsfertige Einrichtung der Anlage an der Verwendungsstelle einschließlich der hierfür erforderlichen Lohn- und Lohnnebenkosten, Werkzeuge, Montagegeräte, Messgeräte und sonstigen Montagehilfsmittel.

Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonn- oder Feiertagsarbeit, Auslösungen, Schmutzzulagen, Sonderzulagen und Fahrgelder sind einzukalkulieren, soweit sie nach den Vergabeunterlagen, dem vereinbarten Bauzeitenplan oder zur Einhaltung der vom Auftragnehmer übernommenen Ausführungsfristen erforderlich sind. Vom Auftraggeber nach Vertragsschluss gesondert angeordnete Beschleunigungsmaßnahmen oder Arbeiten außerhalb der vereinbarten Arbeitszeiten bleiben hiervon unberührt.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
Recklinghausen

Seite 20 von 39

3. Die Kosten für das gesetzlich und vertraglich erforderliche Inverkehrbringen bzw. die erforderliche Konformitätsbewertung sowie für die Prüfung vor Inbetriebnahme oder Prüfung vor Wiederinbetriebnahme der vom Auftragnehmer hergestellten bzw. erneuerten Aufzugsanlage einschließlich der hierfür erforderlichen Unterlagen, Prüftermine, Gebühren und Mitwirkungshandlungen trägt der Auftragnehmer, soweit diese durch den vertraglichen Leistungsumfang veranlasst sind.

Prüfungen, Nachweise oder Ertüchtigungen bauseitiger Anlagen, aufzugsexterner Sicherheitseinrichtungen, Brandmeldeanlagen, Gebäudeleittechnik, Notrufzentralen, Notstromanlagen oder sonstiger Drittsysteme sind nur Bestandteil der Leistung, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben oder dem Auftragnehmer zugeordnet sind.

4. Der Auftragnehmer stellt für die technische Prüfung, Inbetriebnahme und Abnahme das hierfür erforderliche Fachpersonal ohne gesonderte Vergütung bei. Er stellt ferner die erforderlichen geeigneten Prüfgewichte, Belastungsmittel oder anerkannten Prüfsysteme einschließlich erforderlicher Nachweise bei, soweit diese für die Prüfung der von ihm geschuldeten Aufzugsanlage erforderlich sind.

Soweit geeichte oder kalibrierte Prüfmittel erforderlich sind, hat der Auftragnehmer die entsprechenden Nachweise vorzulegen.

5. Die für die Demontage, Montage, Prüfung und Inbetriebnahme der Aufzugsanlagen erforderliche Schachteinrüstung, Höhenzugangs- und Sicherungstechnik ist vom Auftragnehmer zu liefern, zu montieren, vorzuhalten, an den Bauablauf anzupassen und nach Abschluss der Arbeiten wieder zu entfernen.

Für die Schachteinrüstung ist Gerüstholz zu verwenden, soweit dies aus Gründen des Bauablaufs, des Arbeitsschutzes oder der Betriebssicherheit erforderlich ist. Abweichende gleichwertige Systeme sind zulässig, wenn sie die vorgenannten Anforderungen erfüllen und vom Auftragnehmer nachgewiesen werden.

6. Der Auftragnehmer hat die von ihm gelieferten oder bearbeiteten Anlagenteile sowie seine Arbeitsbereiche, den Fahrstuhl, die Schachtgrube, die Schachteinbauteile und den Triebwerksraum vor der Abnahme gründlich zu reinigen, soweit die Verschmutzungen durch seine Leistungen oder den üblichen Montagebetrieb verursacht wurden. Verpackungsmaterialien und vom Auftragnehmer verursachte Abfälle sind fachgerecht zu entfernen und zu entsorgen.

Die Beseitigung von Altlasten, Gefahrstoffen, Ölverunreinigungen, Schadstoffen oder sonstigen nicht durch den Auftragnehmer verursachten Bestandsverunreinigungen ist nur Bestandteil der Leistung, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben ist.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
Recklinghausen

Seite 21 von 39

7. Der Auftragnehmer hat die von ihm gelieferten, montierten oder bearbeiteten empfindlichen Teile der Anlage bis zur Abnahme durch geeignete Maßnahmen gegen Beschädigung, Verschmutzung und unbefugte Nutzung zu schützen, z. B. durch Abdeckungen, Schutzfolien, Schalungen oder gleichwertige Schutzmaßnahmen.
8. Der Auftragnehmer hat die durch seine Arbeiten entstehenden oder von ihm genutzten offenen Schacht-, Tür-, Montage- und Triebwerksraumöffnungen ab Montagebeginn bis zur ordnungsgemäßen Sicherung bzw. Fertigstellung nach den einschlägigen Arbeitsschutz-, Unfallverhütungs- und Betriebssicherheitsanforderungen abzusperren und zu sichern.

Allgemeine Baustellensicherungsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen für Leistungen anderer Unternehmer oder gebäudeweite Absperrungen sind nur Bestandteil der Leistung, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich dem Auftragnehmer zugeordnet sind.

9. Der Auftragnehmer hat die für seine Leistung erforderlichen Ausführungszeichnungen einschließlich Detailzeichnungen, Montageunterlagen, Berechnungen, Wartungs- und Bedienungsanleitungen, Wartungspläne sowie die anlagenspezifischen Unterlagen zur Gefährdungsbeurteilung einschließlich der Angaben zur Cybersicherheit zu erstellen und rechtzeitig vorzulegen.

Die Vorlage oder Kenntnissnahme dieser Unterlagen durch den Auftraggeber, Fachplaner oder Betreiber entbindet den Auftragnehmer nicht von seiner Verantwortung für die vertragsgemäße, fachgerechte, sichere und funktionsfähige Ausführung seiner Leistungen.

10. Die für Betrieb, Wartung, Prüfung, Instandhaltung, Personenbefreiung und sichere Verwendung der Aufzugsanlage erforderliche Betriebs- und Revisionsdokumentation einschließlich der erforderlichen Prüf- und Abnahmebescheinigungen der benannten Stelle bzw. zugelassenen Überwachungsstelle ist dem Auftraggeber spätestens zur Abnahme vollständig zu übergeben, soweit einzelne Unterlagen nicht bereits für Prüfung, Inbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme früher erforderlich sind.

Fehlende Unterlagen, die für Betrieb, Wartung, Prüfung, Instandhaltung, Personenbefreiung oder sichere Verwendung der Anlage erforderlich sind, gelten als Mangel.

11. Fehlende, mangelhafte oder ungeeignete Vorleistungen sowie erkennbare Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung, gegen bauseitige Unterlagen, Bestandsangaben, Schnittstellen oder Leistungen anderer Unternehmer hat der Auftragnehmer unverzüglich schriftlich gegenüber dem Auftraggeber und der Fachbauleitung anzuzeigen.

Die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen zur Prüfungs-,

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 22 von 39

Hinweis- und Bedenkenanzeigepflicht bleiben unberührt.

19.0 Leistungen des Auftragnehmers

Die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Demontage, Montage und betriebsfertigen Herstellung der Aufzugsanlagen erforderlichen kleineren Stemmarbeiten, Bohrungen, Befestigungsarbeiten, Verschlussarbeiten, Beiputzarbeiten und Anschlussarbeiten an Schacht, Türöffnungen, Türrahmen, Schwellen, Maschinenraum und aufzugstechnischen Einbauten sind Bestandteil der Leistung, soweit sie in den Vergabeunterlagen beschrieben oder aus den beigefügten Plänen und Schnittstellenangaben erkennbar sind.

Darüberhinausgehende Rohbau-, Ausbau-, Maler-, Brandschutz-, Schadstoffsanierungs-, Betoninstandsetzungs- oder Wiederherstellungsarbeiten sind nur geschuldet, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben sind.

1. Lieferung und Montage der für die Aufzugsanlage erforderlichen Befestigungselemente für Führungsschienen, Umlenkrollen, Schalter, Schachttüren und sonstige aufzugstechnische Einbauteile im Schacht und Triebwerksraum.

Für verwendete Dübel, Anker und Befestigungssysteme sind die erforderlichen Zulassungen, technischen Bewertungen oder Verwendbarkeitsnachweise vorzulegen. Erkennbare Ungeeignetheiten des vorhandenen Untergrunds oder Bedenken gegen die vorgesehene Befestigungsart sind dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Bauwerksverstärkungen, Betoninstandsetzungen, Schadstoffsanierungen oder sonstige konstruktive Ertüchtigungen des Bestandsbauwerks sind nur geschuldet, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben sind.

2. Lieferung und Montage der Türschwellen einschließlich Schwellenträger, Befestigungen, Ausgleichs- und Anschlussbauteile je Haltestelle und Aufzug, soweit diese unmittelbar zur aufzugstechnischen Türanlage gehören.

Zum Leistungsumfang gehören die aufzugseitigen Anpassungen an die vorhandenen Bodenanschlüsse, insbesondere Anschlussbleche, Abdeckprofile und kleinere Beiputz- bzw. Verschlussarbeiten im unmittelbaren Bereich der Schachttüröffnung, soweit diese in den Vergabeunterlagen beschrieben oder aus den beigefügten Detailangaben erkennbar sind.

Nicht umfasst sind die großflächige Erneuerung oder Sanierung vorhandener Bodenbeläge, Estriche, Abdichtungen, Brandschutzanschlüsse, Wandbekleidungen oder sonstiger Ausbauflächen außerhalb des unmittelbaren Tür- und Schwellenanschlusses, soweit diese Leistungen nicht ausdrücklich im Leistungsverzeichnis beschrieben sind.

3. Die gesamte unmittelbar zur Aufzugsanlage gehörende Elektroinstallation ist Bestandteil der Leistung, soweit sie nicht

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 23 von 39

ausdrücklich als Leistung des Auftraggebers oder eines anderen Gewerks beschrieben ist. Hierzu gehören insbesondere Steuer-, Signal-, Fahrkorb-, Schacht-, Tür-, Beleuchtungs-, Sicherheits- und Kommunikationsleitungen innerhalb der Aufzugsanlage, des Fahrschachts und des Triebwerksraums, soweit diese für die betriebsfertige Funktion der Aufzugsanlage erforderlich sind.

Sämtliche Installationen sind übersichtlich, dauerhaft, wartungsfreundlich und fachgerecht auszuführen. Leitungen sind im Schacht und Triebwerksraum in Kabelkanälen, Schutzrohren oder gleichwertigen geschützten Leitungssystemen zu verlegen. Freiliegende, lediglich mit Kabelbindern zusammengefasste Leitungsführungen sind unzulässig.

Die Elektroinstallation ist durch hierfür befähigtes Fachpersonal auszuführen. Die einschlägigen Prüf- und Messprotokolle sind mit den Revisionsunterlagen vorzulegen.

Nicht Bestandteil der Leistung sind die Herstellung, Erneuerung oder Ertüchtigung bauseitiger Hauptzuleitungen, Notstromanlagen, Brandmeldeanlagen, Netzwerk-, Telefon-, Notruf- oder Gebäudeleittechnikleitungen außerhalb der ausdrücklich bezeichneten Übergabepunkte, soweit diese Leistungen nicht gesondert im Leistungsverzeichnis beschrieben sind.

4. Der Auftragnehmer hat die im Triebwerksraum an den vereinbarten Übergabepunkten bauseitig bereitgestellten externen Leitungen für Signal-, Betriebs-, Stör-, Brandfall-, Notstrom-, Notruf- und Kommunikationsmeldungen aufzulegen, zu beschriften und innerhalb der Aufzugssteuerung bzw. der hierfür vorgesehenen Klemmleisten aufzuschalten.

Für Sprechverbindung, Notrufeinrichtung, Brandfallsteuerung, Notstrombetrieb, Sammelstörmeldung und sonstige externe Schnittstellen sind separate, eindeutig beschriftete Klemmleisten vorzusehen.

Die Verantwortung des Auftragnehmers umfasst die funktionsgerechte Verarbeitung der Signale innerhalb der Aufzugsanlage ab dem vereinbarten Übergabepunkt. Die Lieferung, Verlegung, Programmierung, Prüfung und Funktionsfähigkeit bauseitiger externer Leitungen, Brandmeldeanlagen, Notrufzentralen, Gebäudeleittechnik, Netzwerktechnik oder sonstiger Drittsysteme ist nur geschuldet, soweit dies im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben ist.

5. Korrosionsschutz der vom Auftragnehmer gelieferten, montierten oder bearbeiteten Stahlteile mit Ausnahme funktionsbedingt blanker Flächen. Montagebedingte Beschädigungen des Korrosionsschutzes an diesen Bauteilen sind vor Abnahme fachgerecht auszubessern.

Korrosionsschutz an vorhandenen Bestandsbauteilen, bauseitigen Stahlkonstruktionen oder Bauteilen anderer Gewerke ist nur geschuldet, soweit diese Bauteile durch Leistungen des Auftragnehmers bearbeitet oder beschädigt wurden oder soweit dies im Leistungsverzeichnis ausdrücklich beschrieben ist.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
RecklinghausenSeite 24 von 39

6. Der Auftragnehmer hat die zur sicheren Durchführung seiner Leistungen erforderlichen Absperrungen, Absturzsicherungen, Schachtab Sicherungen, Schutzabdeckungen und Staubschutzmaßnahmen in seinen Arbeitsbereichen herzustellen, während der Ausführung vorzuhalten, bei Bedarf anzupassen und nach Abschluss seiner Arbeiten zu entfernen.

Die Sicherungsmaßnahmen haben insbesondere offene Schachtzugänge, Triebwerksraumöffnungen, Transportwege, Montagebereiche und sonstige Gefahrenbereiche zu erfassen, soweit diese durch die Leistungen des Auftragnehmers entstehen oder von ihm genutzt werden.

Allgemeine Baustellensicherungsmaßnahmen, Schutzmaßnahmen für Leistungen anderer Unternehmer oder gebäudeweite Staubschutz- und Abschottungsmaßnahmen sind nur Bestandteil der Leistung, soweit sie im Leistungsverzeichnis ausdrücklich dem Auftragnehmer zugeordnet sind.

7. Ferner gehören alle Leistungen zum Leistungsumfang, die nach den Vergabeunterlagen, den anerkannten Regeln der Technik und der VOB/C zur betriebsfertigen Herstellung der beschriebenen Aufzugsanlagen erforderlich sind, soweit sie dem Aufzugsgewerk zuzuordnen sind und nicht ausdrücklich als bauseitige Leistungen oder Leistungen anderer Gewerke bezeichnet sind.

Diese Regelung begründet keine Übernahme von Leistungen anderer Gewerke, nicht beschriebenen Bestandsrisiken, Schadstoffsanierungen, Bauwerksinstandsetzungen, brandschutztechnischen Ertüchtigungen oder sonstigen zusätzlichen Leistungen, soweit diese nicht ausdrücklich im Leistungsverzeichnis beschrieben oder vom Auftraggeber gesondert angeordnet werden.

Es dürfen nur geeignete, für den vorgesehenen Verwendungszweck zugelassene und fachgerecht verwendbare Materialien anerkannter Hersteller oder Lieferanten eingesetzt werden. Der Auftraggeber ist berechtigt, Eignungs-, Zulassungs-, Prüf- und Qualitätsnachweise anzufordern.

8. Für vom Auftragnehmer verwendete Dübel, Anker und sonstige Befestigungssysteme sind die erforderlichen Zulassungen, technischen Bewertungen, Verwendbarkeitsnachweise und Montageanweisungen vorzulegen. Die Montage hat nach den jeweiligen Zulassungs- und Herstellerangaben sowie unter Berücksichtigung des vorhandenen Untergrunds zu erfolgen.
9. Der AN hat die für seine Leistung maßgeblichen Maße vor Ausführungsbeginn vor Ort zu prüfen. Erkennbare Abweichungen sind dem AG unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Für verdeckte, nicht zugängliche oder aus den Vergabeunterlagen und der ohne Eingriff in die Bausubstanz zumutbaren Prüfung nicht erkennbare Bestandsabweichungen bleibt die vertragliche Risikoverteilung nach VOB/B unberührt.
10. Die Wartung der Aufzugsanlagen ist ab Abnahme der jeweiligen Aufzugsanlage für die Dauer der vertraglichen Gewährleistungszeit Bestandteil des Leistungsumfangs und mit der Angebotssumme

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt	Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl	08.07.2026
Bauherr:	Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen	Seite 25 von 39

abgegolten. Eine gesonderte Vergütung der Wartung erfolgt nicht.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl
Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
Recklinghausen

08.07.2026

Seite 26 von 39

20.0 Angaben des Bieters

1. Zahl des an der Baustelle eingesetzten
Personals

2. Lieferzeit für Materialien nach
Ausführungsfreigabe

3. Zur Durchführung der Montage werden an
Werktagen benötigt

4. Fertigstellung des ersten Aufzugs

5. Fertigstellung des zweiten Aufzugs

Für nur im Ausnahmefall und nach vorheriger schriftlicher Anordnung durch den Auftraggeber auszuführende Stundenlohnarbeiten gelten die nachfolgend vereinbarten Verrechnungssätze. Diese beinhalten sämtliche Lohnnebenkosten, Gemeinkosten, Gewinn, Wagnis sowie Fahrgelder und Auslösungen, jeweils ohne Umsatzsteuer.

Tagelohnarbeiten sind vor Ausführung durch den Auftraggeber freizugeben und nachgewiesen zu erfassen.

Meister pro Std. €

Monteur pro Std. €

Helfer pro Std. €

Aufschläge für oben angegebene Stundensätze bei:

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Knappschaft Kliniken Paracelsus Marl

08.07.2026

Bauherr: Klinikum Vest GmbH, Dorstener Str. 151, 45657
Recklinghausen

Seite 27 von 39

Überstunden%

Nacharbeit%

Sonntagsarbeit%

21.0 Erneuerung von 2 Besucher Personenaufzügen

21.1 Demontage und Entsorgung der vorhandenen Aufzüge.

Hersteller Haack, Baujahr 1972, die Aufzüge wurden im Laufe der Zeit teilweise modernisiert. Unter anderem wurden die Antriebe von zwei Treibscheiben auf eine Treibscheibe geändert. Die neuen Antriebe sind weiterzuverwenden. Evtl. müssen Anpassungen erfolgen, z.B. Treibscheibe etc. Die aktuelle Berechnung ist dem LV beigelegt. Auf die besondere Situation in der Schachtgrube im Schachtkopf wird hingewiesen. Die Schächte sind durch Maschendraht getrennt.

Unter den Fahrschächten befinden sich begehbare Räume. Hierfür ist in den Anlagen die statische Berechnung beigelegt. Die neuen Komponenten dürfen nicht schwerer sein als die vorhandenen.

21.2 Lieferung und Montage von 2 neuen Aufzügen

Ein Aufzug muss immer in Betrieb sein. Nach Fertigstellung des ersten Aufzugs ist der zweite Aufzug mit provisorischen Außenrufen ebenfalls in Betrieb zu nehmen. Die Ausführung erfolgt unter Aufrechterhaltung des Gebäudebetriebs. Sämtliche hierfür erforderlichen Schutzmaßnahmen, Provisorien und organisatorischen Maßnahmen sind Bestandteil der Leistung.

Alle optischen Komponenten sind dem AG vorab zur Genehmigung vorzulegen. Die Freigabe erfolgt innerhalb von 10 Werktagen.

Ausführung als Zweiergruppe, gemäß nachstehender Beschreibung. Beide Aufzüge sind nahezu identisch.

Seilaufzüge in einem gemeinsamen Schacht mit einem Triebwerksraum über dem Schacht.

Tragfähigkeit	: 1.650 kg
Betriebsgeschwindigkeit	: 1,0 m/sek.
Förderhöhe	: ca. 23.100 mm
Anzahl der Haltestellen	: 8 (E-1...7) einseitig

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl

30.05.2026

Bauherr

Seite 29 von 39

21.3 Fahrschacht – Schachtausrüstung

Fahrschacht aus Beton

lichte Breite gesamt : 4.420 mm

lichte Tiefe : 2.970 mm

Schachtgrubentiefe : 1.200 mm

Schachtkopfhöhe : 3.380 mm

Angaben lt. AZ

21.4 Führungsschienen

Führungsschienen für Fahrkorb und Gegengewicht in gehobelter Ausführung mit Nut und Feder, einschl. aller Befestigungsteile.

Die vorhandenen Befestigungen in den Schächten können, sofern möglich, übernommen werden.

Unter den Schienen sind Ölauffangbehälter als herausnehmbare Behälter anzuordnen.

21.5 Schachtbeleuchtung

Der Aufzugschacht ist mit einer ausreichenden Schachtbeleuchtung entsprechend den Vorschriften zu versehen.

Schaltung der Schachtbeleuchtung mit Tastschaltern vom Fahrkorbdach, Triebwerksraum und Schachtgrube.

21.6 Schacht- und Triebwerksraum

Installation

Die gesamte Schachtinstallation im Fahrschacht und im Triebwerksraum ist in Kabelkanälen auszuführen.

21.7 Fahrschachtabschlüsse

Fahrschachttüren

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl

30.05.2026

Bauherr

Seite 30 von 39

Die Fahrschachttüren sind nach EN 81-58 für feuerbeständige Schächte, als zweiblättrige einseitig öffnende Schiebetüren auszuführen.

Abmessungen:

lichte Breite : 1.200 mm

lichte Höhe : 2.000 mm

Ausführung der Türen doppelwandig aus mindestens 1,5 mm starkem tiefgezogenem Stahlblech, entfettet, phosphatiert, mit eingebrannter Tauchgrundierung, flurseitig mit Edelstahl (Korn 180) oder Design nach Wahl des Bauherrn belegt.

Türschwelle belegt mit rutschfesten Aluminiumprofilen.

Jeder Türflügel ist an mindestens zwei Metallrollen mit geräuscharmen, dauergeschmierten und staubdicht gekapselten Kugellagern aufzuhängen.

Gegenrollen sind ebenfalls zu kapseln, untere Führungen mit leicht auswechselbaren Kunststofflagern.

21.8 Verkleidung zwischen den Fahrschachttüren

Die Fahrschachtwand ist zwischen zwei übereinanderliegenden Fahrschachttüren vom Auftragnehmer zu verkleiden, wenn systembedingt Nischen mit einer größeren Tiefe als 150 mm durch die Fahrschachttüren gebildet wird. Alternativ kann eine Fahrkorbürverriegelung vorgesehen werden, wenn diese den Vorschriften genügt.

21.9 Türrahmenverkleidungen

Die vorhandenen Türrahmen sind als Anschluss zu den neuen Schachttüren mit Edelstahl zu verkleiden. Ausführung des Edelstahls ist gleich der Ausführung der Schachttürrahmen. Die Brandschutztechnischen Anforderungen sind dabei zu berücksichtigen.

21.10 Bodenanschlüsse

Die Türschwellen der Schachttüren sind mittels Edelstahlblechen an die vorhandenen Fußböden vor den Schachttüren anzupassen.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl
Bauherr

30.05.2026
Seite 31 von 39

21.11 Fahrkörbe

Fahrkorb in Stahlblechkonstruktion mit folgenden aktuellen Abmessungen im Lichten:

Breite : 1.400 mm

Tiefe : 2.460 mm

Höhe : 2.020 mm

Kabine als Einsatzkabine schwingungsgedämpft, mit Schwingungsdämpfern im Fahrkorbrahmen montiert, von außen mit Antidröhn behandelt, gespritzt und gespachtelt, mit zusätzlich aufgetragenen Basolan-Dämmplatten, 20 mm stark.

Wände aus tiefgezogenem Stahlblech in Abkantbauweise, min. 1,5 mm stark.

Kabinenwände, Türdurchgang und Türfront aus Edelstahlpaneelen.

Design nach Wahl des Bauherrn. Türinnenseite aus Edelstahl Design Korn 180 oder nach Wahl des Bauherrn.

Decke aus Stahlblech weiß pulverbeschichtet, eingelassene LED-Paneel in erforderlicher Größe für eine normgerechte Ausleuchtung, blendfrei.

Handlauf rund aus Edelstahl, dreiseitig. Durchmesser 40 mm

2 Ramm-Schutzleisten zweiseitig auf den Seitenwänden aus Edelstahl, Höhe 300 mm

Fußboden aus Linoleum oder PVC, Hohlkehlsockelleiste.

Kristallspiegel auf der Rückwand auf halber Höhe oberhalb des Handlaufs. Kanten geschliffen.

Ausführung nach Freigabe durch den AG.

21.12 Fahrkorbrahmen

Fahrkorbrahmenausführung in verwindungssteifer Ausführung mit Stahlprofilen. Ausgelegt für die auftretenden Belastungen zur Aufnahme des Fahrkorbs.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl
Bauherr

30.05.2026
Seite 32 von 39

21.13 Fahrkorbtüren – Türantriebe

Fahrkorbtüren mit den Maßen der Fahrschachttüren als einseitig öffnende zweiblättrige Teleskopschiebetür.

Kabinenseitig aus Edelstahl, innen mit Antidröhn behandelt.

Die Kabinentüren sind mit einem geregelten Antrieb zu versehen.

Der Kabinentürantrieb muss in jeder Stellung mit der Kabinentür form- und kraftschlüssig verbunden sein. Die Kupplung zwischen Fahrkorbtür und Schachttür muss spielfrei erfolgen.

Die Regelung des Türantriebes muss schnelle, präzise und leise Türbewegungen garantieren.

Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit der Türen müssen unabhängig voneinander einstellbar sein.

Es ist eine leicht einstellbare Schließkraftbegrenzung vorzusehen.

Türvorraumüberwachung durch 3D-Lichtgitter.

Fabrikat: Memco Panaforty 3D oder gleichwertig.

21.14 Fangvorrichtungen

Zur Verhinderung des Absturzes des Fahrkorbes sind bauteilgeprüfte Fangvorrichtungen vorzusehen. Fangvorrichtungen sind als Bremsfangvorrichtungen auszulegen.

21.15 SÄÜ und UCM

Die Anforderungen bzgl. SÄÜ und UCM sind ebenfalls zu berücksichtigen.

21.16 Gegengewichte

Für die neu zu liefernden Gegengewichte gilt: Gegengewichtsrahmen einschl. Füllung. Gewichtsveränderungen, die bei der ersten Hauptprüfung festgestellt werden, müssen vom Auftragnehmer ohne besondere Vergütung ausgeglichen werden.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl
Bauherr

30.05.2026
Seite 33 von 39

21.17 Führungen

Führungen an Fahrkorb und Gegengewicht als bewegliche Gleitführung, systembedingt mit selbsttätigen Schienenöhlern.

21.18 Tragseile

Vollstahldrahtseile in ausreichender Länge und Dimensionierung für die neuen Anforderungen. Zum Lieferumfang gehören die kompletten Endbefestigungen mit Augenschrauben, Seilschlössern, Federelementen und Seilklemmen.

Die Tragseilspannungen sind mittels elektronischen Messsystem einzustellen.

21.19 Lastmessungen

Es ist ein Lastmesssystem Fa. Henning an den Tragseilen auf dem Fahrkorb anzubringen. Durch das System soll die Volllast und Überlast gemessen werden. Die Volllast ist auf 80% der Tragfähigkeit zu begrenzen.

21.20 Geschwindigkeitsbegrenzer

Bauteilgeprüfte Geschwindigkeitsbegrenzer, ausgelegt für die Auslösung in Abwärts- und Aufwärtsrichtung. Umlenkrolle für das Antriebsseil des Geschwindigkeitsbegrenzers in der Schachtgrube entsprechend der Norm.

21.21 Aufsetzpuffer

Aufsetzpuffer entsprechend der Norm ausgelegt für die auftretenden Gewichtskräfte unterhalb des Fahrkorbs und des Gegengewichtes.

21.22 Temporäre Schutzmaßnahmen

Falls temporäre Schutzmaßnahmen erforderlich sind, so sind diese mit zu berücksichtigen und zu kalkulieren.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl
Bauherr

30.05.2026

Seite 34 von 39

21.23 Steuerungen

Die Steuerung besteht aus einem Informationsteil und einem Leistungsteil/Frequenzumrichter für geregelten Antrieb.

Die Steuerungen sind in geschlossenen Stahlschränken zu liefern.

Die Steuerungen sollen an der gegenüberliegenden Wand montiert werden, um den Schutzraum vor den Steuerungen zu gewährleisten

Verlangt wird eine Vollelektronische programmierbare Antriebs-, Kommando-, Tür- und Signalsteuerung.

Ausführung als freiprogrammierbare Mikroprozessorsteuerung (Zweiknopf-Sammelsteuerung).

21.24 UCM-Maßnahme

Die Steuerung muss, die nicht zulässigen Bewegungen des Fahrkorbs bei offenen Türen erkennen und das Wegschleichen des Fahrkorbes bei offenen Türen verhindern.

21.25 Vorrangsteuerung

Die Steuerung muss für Vorrangsteuerung ausgelegt sein. Mittels Schlüsselschaltern im Fahrkorb- und in den Außentableaus muss es möglich sein den Aufzug für Sonderfahrten anzufordern bzw. zu nutzen. Bei Betätigung der Schlüsselschalter in den Außentableaus fährt der Fahrkorb die nächste Haltestelle an und signalisiert den Personen im Fahrkorb die bevorstehende Sonderfahrt mittels optischer und akustischer Anzeige, mit dem Hinweis, den Fahrkorb zu verlassen. Gleichzeitig werden alle anstehenden Fahrtbefehle gelöscht und der Fahrkorb fährt in das Geschoss, aus dem der Ruf gegeben wurde.

Bei Betätigung des Schlüsselschalters im Fahrkorb werden alle Außenrufe gelöscht, die Steuerung nimmt nur noch Innenkommandos an und bleibt in den Etagen mit geöffneten Türen stehen.

21.26 Brandfallsteuerung (Vorbereitung)

Die Steuerung ist mit einer dynamischen Brandfallsteuerung auszurüsten. Das Signal des Brandfalls wird bauseitig mittels potenzialfreien Wechslers im Triebwerksraum zur Verfügung gestellt. Nach dem Auslösen des Brandfalles fährt der Aufzug ohne vorheriges Öffnen der Türen zur Evakuierungsebene, welche durch den Auftraggeber schriftlich definiert wird.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl

30.05.2026

Bauherr

Seite 35 von 39

Während der aktiven Brandfallsteuerung sind der Tür-Auf-Taster und das Lichtgitter außer Betrieb. In der Evakuierungsebene bleibt der Aufzug mit geöffneten Türen stehen und nimmt keine neuen Fahrbefehle entgegen.

21.27 Notstrombetrieb (Vorbereitung)

Die Steuerung muss in Lage sein, innerhalb einer Notstromfolgeschaltung den Fahrkorb in ein definiertes Geschoss zu fahren.

21.28 Laufzeitüberwachung

Die Steuerung ist mit einer fahrtrichtungsunabhängigen Laufzeitüberwachung auszurüsten, die den Vorschriften genügt.

21.29 Volllast / Überlastkontrolle

Die Überlast muss entsprechend den Vorschriften erkannt werden. Der Fahrkorb bleibt in diesem Fall mit geöffneten Türen in der Haltestelle stehen. Den Nutzern ist mittels eines akustischen und eines optischen Signals anzuzeigen, dass die Überlastkontrolle angesprochen hat.

Es muss eine Volllastkontrolle integriert werden, die bei 80 % Nennlast der Steuerung ein Signal liefert, das bewirkt, dass Außenrufe ignoriert werden, solange die Volllastkontrolle angesprochen hat.

21.30 Notlicht

Für das Notlicht und die Sprechverbindung zwischen Triebwerksraum und Fahrkorb ist eine wartungsarme Batterie mit Ladeeinrichtung und Spannungsüberwachung vorzusehen.

21.31 Notruf

Die vorhandenen Notrufsysteme sind intern auf eine Notrufzentrale aufgeschaltet und werden weiterverwendet. Bei der Demontage ist darauf zu achten, dass diese Geräte nicht beschädigt werden.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl
Bauherr

30.05.2026
Seite 36 von 39

21.33 Für die zuliefernde Steuerung gilt:

Es ist ein Steuerungssystem zu liefern, das nachweislich auf dem Markt frei käuflich ist, d.h. es werden keine Aufzugherstellerspezifischen Lösungen akzeptiert.

Die Steuerung ist als Zweiknopf-Sammelsteuerung auszulegen.

Die elektronische Steuerung muss über Display mit Klartextanzeige verfügen, d.h. keine Handterminals etc.

Ferner müssen ein integrierter Fehlerspeicher, eine DFÜ-Schnittstelle, eine Sammelstörmeldung, eine Betriebsstundenanzeige und eine Anzeige für die Fahrtenzahl vorhanden sein.

Es ist eine Dokumentation mitzuliefern, aus der hervorgeht, wie die Parameter ausgelesen, geändert und quittiert werden können.

Eine Codierung ist unzulässig.

Fabrikat: Kollmorgen oder gleichwertig.

Frequenzumrichter, einschl. Bremschopper.

21.33.1 Bedienung

Ein Fahrkorbbedienpaneel pro Aufzug

Einbau in die Fahrkorbwand als Paneel, Außenkästen als Mauerwerkskästen, Abdeckplatten aus Edelstahl.

Ausführung behindertengerecht.

Kommando- und Rufknöpfe einschl. Ruf- bzw. Kommandoquittierung, Taster min. 20 x 30 mm.
Brailbeschriftung und akustische Quittierung

Fahrkorbbildschirm

Schlüsselschalter für die Vorzugsfahrt mittels Profilhalbzylinder. Tür-Auf-Taster, Tür-Zu-Taster, Notruftaster, LCD-Anzeigen

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl

30.05.2026

Bauherr

Seite 37 von 39

Gegensprechstelle mit Mikrofon und Lautsprecher hinter der Sprechöffnung.

Anzeigen für Überlast, Vorrangfahrt und Brandfall-Steuerung.

Piktogramme für den Notruf entsprechend EN 81-28

Sprachausgabe behindertengerecht

Aussentableaus

Rufknöpfe für beide Fahrtrichtungen, min. 20 x 30 mm,
Schlüsselschalter für Vorzugsfahrt mit Profilhalbzylinder

Außenanzeigen

Über den Türen sind LCD-Anzeigen anzubringen. Mittels der Anzeigen werden die Etagenstände, die Weiterfahrtrichtung, Außer Betrieb und Sonderfahrt angezeigt.

22.0 Unterlagen zur Gefährdungsbeurteilung

Der AN hat dem AG spätestens zur Abnahme, soweit für Prüfung, Inbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme erforderlich bereits früher, die anlagenspezifischen Unterlagen und Angaben zur Erstellung bzw. Aktualisierung der Gefährdungsbeurteilung des Betreibers zur Verfügung zu stellen.

Die Unterlagen sind unter Berücksichtigung der BetrSichV und der einschlägigen Technischen Regeln für Betriebssicherheit, insbesondere TRBS 1111 sowie hinsichtlich sicherheitsrelevanter Steuerungs-, Diagnose-, Kommunikations- und Fernzugriffsschnittstellen TRBS 1115 Teil 1, zu erstellen.

Zu berücksichtigen sind insbesondere die bestimmungsgemäße Nutzung, die Umgebungsbedingungen, die betrieblich relevanten Schnittstellen sowie die Tätigkeiten im Fahrkorb, im Fahrschacht, in der Schachtgrube, im Schachtkopf und im Triebwerksraum. Dies umfasst insbesondere Wartung, Prüfung, Instandhaltung, Störungsbeseitigung und Personenbefreiung, soweit diese Tätigkeiten die vom AN gelieferten, geänderten oder eingebundenen Anlagenteile betreffen.

Die Angaben zur Cybersicherheit haben insbesondere die Aufzugssteuerung, Diagnose- und Parametrierzugänge, Kommunikationsschnittstellen, Fernzugriffe, Notruf-/Kommunikationssysteme sowie sonstige sicherheitsrelevante digitale Schnittstellen zu erfassen.

Die Erstellung der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung selbst obliegt dem Betreiber, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

1psch

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl

30.05.2026

Bauherr

Seite 38 von 39

23.0 Endreinigung

An den Aufzuganlagen ist zur Abnahme eine komplette Endreinigung (Schacht, Schachtgrube und Schachteinbauteile sowie Triebwerksraum) durchzuführen. Dieser Punkt ist Bestandteil der Abnahme.

24.0 Preise

Preis Demontage und Entsorgung Aufzug 1

1psch _____

Preis Demontage und Entsorgung Aufzug 2

1psch _____

Teilerneuerung Aufzug 1

1psch _____

Teilerneuerung Aufzug 2

1psch _____

Wartungskosten für 4 Jahre

Der Auftragnehmer übernimmt ab dem Zeitpunkt der Abnahme gemäß § 12 VOB/B die vollständige Wartung der Aufzugsanlage für die Dauer von 4 Jahren.

Die Wartungskosten beinhalten die regelmäßige Wartung in Anlehnung an die EN 13015. Es sind pro Jahr 4 Wartungen durchzuführen. Die Wartungen beinhalten die gesamte Reinigung der Aufzuganlage, einschließlich Triebwerksraum, Schacht und Schachtgrube von normaler durch den Betrieb verursachter Verschmutzung. Die Gestellung von allen Reinigungs- und Schmiermaterialien.

Die Gestellung von Servicetechnikern und Belastungs-gewichte bzw. Prüfsystem für die wiederkehrenden Hauptprüfungen.

Leistungsverzeichnis Aufzüge

Objekt Paracelsus Klinik Marl

30.05.2026

Bauherr

Seite 39 von 39

Kosten im ersten Jahr

1psch

Kosten im zweiten Jahr

1psch

Kosten im dritten Jahr

1psch

Kosten im vierten Jahr

1psch

Summe LV Teilerneuerung der beiden Aufzüge

Zuzüglich der gesetzlichen MwSt.

Angebotssumme

(Ort)

(Datum)

Rechtsgültige Unterschrift